

STATISTISCHER BERICHT
Kennziffer: B VI 1 - j/12 SH

Strafverfolgung und Strafvollzug in Schleswig-Holstein 2012

Herausgegeben am: 7. November 2013



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Sabrina Savoly

Telefon: 040 42831-1757/1746

E-Mail: sabrina.savoly@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Vorbemerkungen

Methodische Hinweise

Mit der Strafverfolgungsstatistik werden die im Laufe eines Jahres auf Grund gerichtlicher Entscheidung rechtskräftig abgeurteilten und verurteilten Personen erfasst. Von den Amtsgerichten und Staatsanwaltschaften werden die Daten von Personen, die sich wegen Verbrechen oder Vergehen nach dem Strafgesetzbuch, nach anderen Bundesgesetzen oder nach Landesrecht einschließlich der Straftaten im Straßenverkehr vor Gericht verantworten mussten, in anonymisierter Form an das Statistische Landesamt weitergeleitet. Dabei werden Abgeurteilte und Verurteilte nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht unterschieden. Ordnungswidrigkeiten werden in dieser Statistik nicht erfasst.

Die Statistik basiert auf Datensätzen und Zählkarten, die von den Gerichten für jede rechtskräftige Aburteilung erstellt werden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten einer Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, wird diese Person entsprechend mehrfach gezählt.

In der Strafvollzugsstatistik werden zum Stichtag 31.03. jeden Jahres die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten nach ausgewählten demographischen und kriminologischen Merkmalen erfasst. Untersuchungs- Abschiebehäftlinge bleiben bei dieser Stichtageserhebung unberücksichtigt.

Begriffsbestimmungen

Abgeurteilte sind Angeklagte, die nach rechtskräftig abgeschlossenem Verfahren entweder verurteilt oder freigesprochen wurden oder bei denen das Verfahren eingestellt oder von der Strafe abgesehen wurde.

Erwachsene, die das 21. Lebensjahr vollendet haben, werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Freiheitsstrafe: Strafe, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist. Freiheitsstrafe ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß der zeitigen Freiheitsstrafe beträgt einen Monat, höchstens fünfzehn Jahre (§ 38 StGB).

Heranwachsende im Alter von 18 bis unter 21 Jahren können nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren werden nur nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen Maßnahmen nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung in Strafregister.

Sicherungsverwahrung: Maßregel der Besserung und Sicherung nach § 66, 66a StGB, die bei bestimmten gefährlichen Tätern neben der Freiheitsstrafe verhängt werden kann.

Verurteilte sind diejenigen Personen, gegen die eine Freiheitsstrafe, Geldstrafe, Jugendstrafe, ein Zuchtmittel und/oder eine Erziehungsmaßregel verhängt wurden; daneben können auch noch Maßregeln der Sicherung und Besserung angeordnet werden.

1. Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein 2002 - 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Berichtsjahr	Abgeurteilte	Verurteilte						
		insgesamt	verurteilt nach		Jugendliche	Heranwachsende	Frauen	Ausländer-/innen
			Jugend-	allgemeinem				
			Strafrecht					
2002	26 576	22 154	2 759	19 395	1 178	1 746	3 381	2 276
2003	27 738	22 709	3 075	19 634	1 386	1 849	3 557	2 276
2004	28 680	23 454	2 968	20 486	1 466	1 708	3 797	3 219
2005	27 309	22 119	3 063	19 056	1 556	1 724	3 617	3 006
2006	26 753	21 691	3 473	18 218	1 885	1 813	3 492	2 859
2007	26 699	21 497	3 245	18 252	1 585	1 808	3 558	2 794
2008	25 919	20 709	3 438	17 271	1 774	1 869	3 272	2 559
2009	24 622	19 620	3 390	16 230	1 741	1 872	3 312	2 279
2010	24 444	19 590	3 451	16 139	1 672	1 998	3 397	2 448
2011	22 975	18 537	2 940	15 597	1 359	1 816	3 234	2 396
2012	22 648	18 053	2 739	15 314	1 176	1 784	3 084	2 477

2. Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein 2012 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte	Verurteilte	Und zwar				
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Frauen	Ausländer/-innen
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	787	549	28	69	452	84	68
darunter							
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	255	180	7	18	155	13	15
Hausfriedensbruch	66	51	2	4	45	8	9
Straftaten gegen die sex.Selbstbestimmung	263	208	17	11	180	4	23
darunter							
sexueller Kindesmissbrauch mit unmittelbarem Körperkontakt	49	35	7	3	25	1	2
Vergewaltigung	14	8	–	2	6	–	4
Andere Straftaten gegen die Person ¹	4 400	2 953	365	452	2 136	293	345
darunter							
Beleidigung	611	495	24	35	436	56	49
Mord	7	6	1	–	5	–	1
Totschlag	9	7	–	1	6	–	–
Körperverletzung	1 777	1 283	165	205	913	109	147
gefährliche Körperverletzung	1 277	750	162	183	405	88	101
schwere Körperverletzung	10	7	1	1	5	–	–
Diebstahl und Unterschlagung	4 255	3 444	390	371	2 683	800	613
darunter							
Diebstahl	2 891	2 406	229	203	1 974	691	451
Einbruchdiebstahl	493	370	76	85	209	20	53
Diebstahl in besonders schweren Fällen	218	172	15	15	142	13	25
Wohungseinbruchdiebstahl	169	137	23	24	90	12	36
Unterschlagung	261	188	20	13	155	49	19
Raub, räuberische Erpressung ²	436	364	107	113	144	19	59
darunter							
Raub	90	71	27	27	17	4	14
schwerer Raub	100	86	17	38	31	6	11
räuberischer Diebstahl	50	36	3	3	30	3	4
Erpressung	22	9	1	–	8	2	2
räuberische Erpressung	172	160	59	44	57	4	26
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	5 319	4 222	122	297	3 803	1 025	457
darunter							
Betrug	2 748	2 172	22	96	2 054	690	202
Erschleichen von Leistungen	823	717	26	77	614	144	61
Urkundenfälschung	545	453	24	31	398	82	76
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten ¹	275	208	4	14	190	25	26
darunter							
Brandstiftung ⁵	55	42	3	7	32	3	6
Gewässerverunreinigung	11	4	–	–	4	–	2

¹ außer im Straßenverkehr

² Einschließlich räuberischer Angriff auf Kraftfahrer.

³ Vor Feststellung der Unfallbeteiligten (ohne Personenschaden).

⁴ außer Strafgesetzbuch und Straßenverkehrsgesetz

⁵ Beinhaltet (besonders) schwere Brandstiftung, Brandstiftung mit Todesfolge, fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr.

**Noch: 2. Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein 2012
nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten**

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte	Verurteilte	Und zwar				
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Frauen	Ausländer/-innen
Straftaten im Straßenverkehr	5 156	4 662	86	326	4 250	655	628
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ³	597	411	6	41	364	107	63
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	133	127	1	10	116	18	11
– in Trunkenheit	87	84	1	5	78	15	7
– ohne Trunkenheit	46	43	–	5	38	3	4
Trunkenheit im Verkehr	2 333	2 261	17	121	2 123	317	245
– mit Verkehrsunfall oh. Fremdschaden	161	158	3	26	129	23	12
– ohne Verkehrsunfall	2 172	2 103	14	95	1 994	294	233
Führen eines KFZ ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 349	1 221	45	73	1 103	75	234
– mit Verkehrsunfall	20	17	3	5	9	1	3
– ohne Verkehrsunfall	1 329	1 204	42	68	1 094	74	231
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen⁴	1 757	1 443	57	131	1 255	179	258
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	706	616	31	77	508	58	91
Waffengesetz	166	134	6	12	116	4	13
Abgabenordnung	253	223	–	1	222	40	54
Pflichtversicherungsgesetz	257	236	15	25	196	40	25
Aufenthaltsgesetz (bis 2004: Ausländergesetz)	71	56	–	–	56	9	53
Straftaten insgesamt	22 648	18 053	1 176	1 784	15 093	3 084	2 477
darunter Gewalkriminalität	1 751	1 151	272	304	575	107	167

¹ außer im Straßenverkehr

² Einschließlich räuberischer Angriff auf Kraftfahrer.

³ Vor Feststellung der Unfallbeteiligten (ohne Personenschaden).

⁴ außer Strafgesetzbuch und Straßenverkehrsgesetz

⁵ Beinhaltet (besonders) schwere Brandstiftung, Brandstiftung mit Todesfolge, fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr.

3. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Schleswig-Holstein nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung am Stichtag 31.03.2012

Hauptdeliktgruppe Straftat	Geschlecht	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte		Freiheitsstrafe ¹	Jugendstrafe ²	Sicherungsverwahrung
		insgesamt	darunter Nicht-deutsche	insgesamt		
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	m	15	3	13	2	–
	w	1	–	1	–	–
	i	16	3	14	2	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	m	98	12	82	9	7
	w	–	–	–	–	–
	i	98	12	82	9	7
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr	m	250	38	206	43	1
	w	3	–	3	–	–
	i	253	38	209	43	1
Diebstahl und Unterschlagung	m	266	31	237	29	–
	w	11	1	11	–	–
	i	277	32	248	29	–
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	m	185	33	138	45	2
	w	6	–	6	–	–
	i	191	33	144	45	2
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	m	129	20	121	8	–
	w	15	–	15	–	–
	i	144	20	136	8	–
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten	m	22	5	18	4	–
	w	–	–	–	–	–
	i	22	5	18	4	–
Straftaten im Straßenverkehr	m	29	4	28	1	–
	w	2	–	2	–	–
	i	31	4	30	1	–
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	m	104	45	102	2	–
	w	7	1	7	–	–
	i	111	46	109	2	–
Straftaten insgesamt	m	1 098	191	945	143	10
	w	45	2	45	–	–
	i	1 143	193	990	143	10

¹ Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 89 b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

² Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.